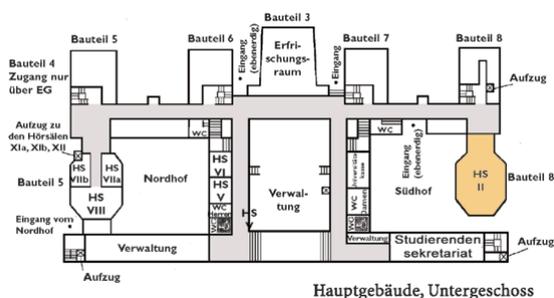
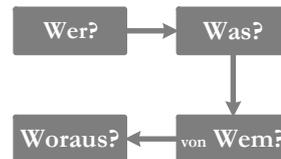


Rützenhoff: Übungen im bürgerlichen Recht, #21

13.06.2005



Zusätzliche Vorlesungen am
28.06. und 05.07. in Hörsaal II,
Hauptgebäude, um 17:30 Uhr

- Fall: Dekan **K** kauft **Bild** bei Galerist **V** – Preis wird sofort **bar bezahlt** – **V** willigt **auf Befragen** des **K** ein, daß **Bild** bis zum Geburtstag der Frau des **K** **hängen bleibt** – weiterer Kunde **D** bietet für **Bild** mehr – **D weiß nicht**, daß es bereits **verkauft** ist – **V verkauft** das **Bild** an **D** (1.000,- teurer) – **D bezahlt** und **nimmt Bild mit**

Was steht im **Mittelpunkt**?

⇒ **D** hat das **Bild**, das **K** will, also: im **Mittelpunkt** steht **K gegen D**

⇒ Es gibt wesentlich zwei **Herausgabeansprüche**, die man kennen muß:

1. § 985 ⇒ Recht aus **Eigentum** ⇒ Vorschrift für **Eigentümer**
2. § 812 ⇒ Recht aus **ungerechtfertigter Bereicherung** ⇒ Vorschrift für **alle**

Bei der **Analyse immer** mit der **spezielleren Vorschrift anfangen** – in diesem Falle also 1.

1. **D** nicht mehr Egt. – § 985 **hinfällig**

⇒ danach **chronologisch** („historisch“) prüfen

2. **V** hatte das **Bild** (war nach § 854 **Besitzer**)

⇒ nach § 1006 II (Abs. II, da **Vergangenheit**) gilt die **Vermutung**, daß er **als Besitzer** wohl **auch Egt.** war

3. § 929 für **bewegliche Sachen**

⇒ **K** wäre Egt. geworden, wenn

- Sache **übergeben** worden wäre (-)
- **Einigung** erfolgte (Kaufpreis gezahlt) (+)

⇒ **wenn man voll bezahlt** hat, ist man **Egt.**;
Begründung: § 929 geht weiter bei § 930;
Übergabe → **unmittelbarer** Besitz;

Ersatz der **Übergabe** durch **mittelbaren** Besitz

⇒ § 868 [Mittelbarer Besitz]: **K** frug: „Hängenlassen OK?“ – **V**: „Ja!“ → Vertrag über **Verwahrungsverhältnis** nach § 688 geschlossen; **V** ist **Verwahrer**, **K** ist **mittelbarer Besitzer** (hat also die „**vergeistigte Sachherrschaft**“)

⇒ „**Besitzmittlungsverhältnis**“ bezeichnet das Verhältnis zwischen **mittelbarem** und **unmittelbarem** **Besitzer**

An § 929 hängt der § 931:
„Ist ein Dritter im Besitz der Sache, so kann die **Übergabe** dadurch **ersetzt** werden, daß der Eigentümer dem Erwerber den **Anspruch auf Herausgabe** der Sache **abtritt**.“

4. Wie kann der **D** Egt. geworden sein?

Prüfung des § 929:

- Einigung (+)
- Übergabe (+)

aber: **nach römischem Recht** nur vom Egt.

- ⇒ vgl. § 771 ZPO: „...muß die Veräußerung hinderndes Recht haben...“
- ⇒ Egt. nur vom Egt. erwerben
- ⇒ ebenso beim § 929

§§ 929, 930 sind zusammen zu nennen; wichtige Vorschrift in der Wirtschaft

Sicherungsübereignung:

Kleinkredit, Darlehen nach § 488, Kunde „sichert“ Bank mit einem KFZ-Brief, der den mittelbaren Besitz nach §§ 929, 930, 868 dokumentiert; kein automatischer Rückfall des Egt.'s in den Bankverträgen vorgesehen, sondern immer eine explizite Rückübertragung.

Beachte § 952 [Egt. an Schuldurkunden]: KFZ-Brief folgt Auto

heute:

§ 932 spricht nur vom fehlenden Eigentümer in § 929 und **ersetzt** nicht den § 929, sondern **knüpft an**

- ⇒ **fehlende Egt.-Eigenschaft** wird **ersetzt** durch **Gutgläubigkeit** des Erwerbers; „**grob fahrlässig**“ = wenn man etwas nicht zur Kenntnis nimmt, das sich einem **aufdrängt**
- ⇒ § 929 funktioniert auch bei **Schenkung**

Habilitationsschrift Hübners':

„Gutgläubiger Erwerb – ein germanisches Rechtsinstitut?“

5. **V** war **mittelbarer Besitzer**

- ⇒ § 935 I 2 **Abhandenkommen** des unmittelbaren Besitzes
 - ⇒ issees auch nicht, also geht § 935 nicht

Kein Abhandenkommen, sondern gutgläubiger Erwerb – **K** kann nicht mehr Egt. sein, sondern **D**!

- ⇒ ergo: § 985 ist weg

Auch immer zu prüfen:

§ 935 ⇒ **Gestohlenes** ist **nicht gutgläubig** zu erwerben

„**Abhanden kommen**“ ist **unfreiwilliger** Verlust des unmittelbaren Besitzes

Dereliktion („Eigentumsaufgabe“) ist der **freiwillige** Verlust des unmittelbaren Besitzes

6. § 935 I 1: Egt. = unmittelbarer Besitzer

- ⇒ Verlust

§ 935 I 2: Egt. = nicht unmittelbarer Besitzer

- ⇒ dann kommts auf mittelbaren Besitzer an

„**Wo Du Deinen Glauben verloren hast, da mußst Du ihn suchen!**“

D ist unantastbar bis auf die Ausnahme des

§ 816 I 2 [Verfügung eines Nichtberechtigten] → **unentgeltliche Verfügung**

- ⇒ man Egt., aber das Egt. hat **keinen Bestand**
 - ⇒ fremder Leute Dinge verschenken macht den Beschenkten zwar zum Egt., aber wenn der ehemalige Egt. kommt, ist's vorbei

7. § 812 I 1: Voraussetzungen

1. **D** muß durch **Leistung** eines **anderen etwas erlangt** haben
 - ⇒ (+) (Egt. hat er erlangt)
 - ⇒ **K** hat nicht an **D** geleistet
2. **D** muß in **sonstiger Weise** auf dessen Kosten (von **K**) **bereichert** sein
 - ⇒ (+)

Es gilt eine regelmäßige Verjährung von **3 Jahren**; bei **Egt. 30 J.** – in Sachen **§ 937 I** nach **10 J.** Egt. „**ersessen**“ („**Eigenbesitz**“)

8. Also an **V** halten:
§ 433 → **§ 362 I** → **erledigt**

Wenn **V** gefragt hätte, wäre es **Verleihe** – aber das Ergebnis wäre das gleiche

Verwahrung → **§ 688f**
Herausgabeanspruch → **§ 695**
Unmöglichkeit der Leistung
→ **§ 280 I / III** → **§ 283** → **§ 275 I**

Cruz seit der Schuldrechtsreform:
Seit dem 1.1.2002 muß man immer den Satz dazuschreiben: „Gegenstand (Bild) wird nie mehr herausgegeben (O-Ton K)“
⇒ damit **kann V** nicht mehr leisten
⇒ **§ 275** gilt, **§ 695** weg
Anderenfalls müßte man erstmal (u.U. auch für viel, viel Geld) versuchen, das Bild unter allen Umständen wiederzubekommen.

§ 812: Leistungskondition „... oder ...“

Nichtleistungskondition

- ⇒ **Bereicherungsausgleich** nach einer Leistung
- ⇒ Wird nur angewendet, wenn der **Empfänger** (hier: **D**) **niemandem** geleistet hat (hier: **V** leistete), da es sonst gar **keinen gutgläubigen Erwerb** gäbe
- ⇒ der **§ 812** ist **eingeschränkt**, um den gutgläubigen Erwerb zu **retten**

Eingriffskondition

- ⇒ meist Eingriff in fremdes Vermögen

Definition: „Kondition“ =

Anspruch aus ungerechtfertigter Bereicherung

§ 872

- ⇒ Wer sich ein Fahrrad leiht, ist **Fremdbesitzer** und anerkennt den **Eigenbesitz**
- ⇒ Wer das Fahrrad absichtlich nicht mehr zurückgibt, wird zum **unmittelbaren Eigenbesitzer**
- ⇒ Der **Wohnungsmieter** ist der **unmittelbare Fremdbesitzer**
- ⇒ Der **Wohnungsvermieter** ist der **mittelbare Eigenbesitzer**